

I k 936

# Der Schwimmer



I k 996  
- 1957, Nr. 123 -

Nr. 123  
Juli-August 1957

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

für die  
Kleinen  
und die  
Großen



**Bergfreund**  
Lederhosen

Seit 1903

**FRITZ  
DECKERS**

**B O N N**

FRIEDRICHSTRASSE 24 - RUF 34395

Der moderne  
Damen- u. Herren-Salon  
Parfümerie

**HERMANN FUHR**

Koblenzer Straße  
gegenüber dem Arndthaus



**HASENMÜLLER**

Die großen Drogerien  
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

**EIS LAZZARIN**

**B O N N A M R H E I N**

MARKT 29

RUF 52125

STERNSTR. 57

24/93  
Stadthistor. Bibliothek  
Bonn

**Man sollte schon jetzt daran denken, daß am Sonnabend, dem 5. Oktober die 52. Gründungsfeier des Klubs**

in den Räumen des Bonner Bürger-Vereins stattfindet. Wenn auch zunächst noch die schöne Ferienzeit mit all ihren Urlaubsplänen dazwischen liegt, so ist der Zeitpunkt zu dieser geselligen Veranstaltung schneller heran gerückt, als man jetzt denkt.

Jedenfalls ist mit den Vorbereitungen bereits begonnen und der Ablauf steht in großen Zügen schon jetzt fest.

**Ferienfahrten**

Wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind, können wir zu den Ferienwanderungen und Auslandsfahrten unserer Jugendlichen (bis 24 Jahre) kleine finanzielle Beihilfen geben. Wer in kleinen oder größeren Gruppen auf Fahrt oder in Ferien geht, kann sich an uns wenden; wir werden den sicher gern genommenen kleinen Beitrag in die Ferienkasse zahlen.

Zuständig: Peter Schmitz und Ulrich Seeberger.

**Die nächsten Termine**

Nach dem internationalen Achterklubkampf beim Rhenus-Jubiläum im Kölner Stadion und dem letzten Wasserballspiel gegen Wuppertal, steigen am 27. und 28. Juli in Gelsenkirchen die Westdeutschen Meisterschaften und am 9. bis 11. August in Landshut die Deutschen Meisterschaften.

Wir werden an beiden Veranstaltungen mit einer kleinen Abordnung teilnehmen. Im September werden am 15. in Bonn die traditionellen Jugend- und Kinder-Wettkämpfe des Bezirks abgewickelt, am 22. wird die Rheinuferstaffel sein, wo wir den Wanderpreis der Stadt Bonn zu verteidigen haben und wir haben auch noch einen Wettkampftag mit Mannschaften aus der DDR geplant. Entweder wird die starke Mannschaft aus Halle kommen oder wir werden die Berliner Dynamo-Leute in Bonn empfangen.

Die Trierer Schwimmer wollen am 1. 9. Bernd Bohne-Lenze und Helmut Werner beim Jubiläumsfest sehen. Von Quer durch Köln, wo wir Verteidiger sind, lag noch kein Termin fest.

**Starke Gäste aus Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)**

Wir wußten von unserem „Osterspaziergang“ in die DDR, wie stark die Wismut-Mannschaft aus Karl-Marx-Stadt ist und wir wußten, daß es auch in Bonn schwer, ja sogar unmöglich sein würde, die Wismut-Schwimmer zu besiegen.

Die Abend-Veranstaltung im Sommerbad hatte einen recht guten Zuspruch gefunden und sie wurde flott und zügig innerhalb von 75 Minuten abgewickelt.

Alle vier Sprinterstaffeln wurden durch den Schlußmann entschieden und da hatten die Karl-Marx-Städter jeweils ihren Olympiateilnehmer Pfeifer stehen, dem es gelang, mit Handschlag, langem Arm, halber Körperlänge und ähnlichen kleinen Unterschieden zu gewinnen.

Es wäre anders geworden, hätten wir unsere komplette Mannschaft am Start haben können. Aber es ist müßig, mit wenn und abers zu jonglieren, entscheidend ist der Wettkampf im Wasser und nicht die papierene Aufstellungsmöglichkeit. Im Wasserball waren die Oberligisten um eine ganze Klasse besser, was sich durch das 13:4 dokumentiert.

Genußreich war es, das Springen vom Brett und Turm zu verfolgen, wo neben den Meistern des Sports, deren fünf mit von der Partie waren, die Bonnerin Schellenbach und die beiden Godesberger Springer Pollitt und Simon ausgezeichnetes Können demonstrierten.

In den Damenstaffeln hatten es unsere Schwimmerinnen mit den gesamtdeutschen Rekordlerinnen zu tun. Daß unsere Vertretung in einem Rennen beinahe zum Gewinn gekommen wäre, sei als positiv vermerkt.

Die Gäste haben sich über Unterbringung, Verpflegung und Betreuung lobend ausgesprochen; sie haben etwas von Bonn und seiner schönen Umgebung gesehen!

### **Wir rüsten uns zum Kampf um die Mannschaftsmeisterschaft**

Bald ist es wieder soweit, daß der harte Kampf um den Bestplatz für jede Mannschaft beginnt. Darum kann gar nicht oft genug gesagt werden: Die Mannschaftsleistung ist die Summe der Einzelleistungen, d. h. jeder Sportkamerad muß sich für seine eigene Leistung verantwortlich fühlen und alles tun, um in bester Kondition zum Wettkampf anzutreten. Wichtig ist dabei Dextro-Energen, denn es schafft rasch Energie und hält uns frisch und leistungsfähig.

### **Wasserballrunde 1957 der Landesliga SSF Bonn im Mittelfeld**

Nach sechs — von acht auszutragenden — Spielen der Sommerrunde liegen unsere Wasserballer hinter Wuppertal und Düsseldorf, zusammen mit SSV Rheydt auf dem 3. Tabellenplatz. 3 Siege, 1 Remis und 2 Niederlagen sind das Ergebnis aus 6 Spielen und bei einem Punktestand von 7 : 5 besteht berechnete Hoffnung, daß wir im kommenden Jahr in der neugeschaffenen II. Division der Oberliga spielen werden.

Die auf drei bzw. 2 Posten neu besetzte Mannschaft zeigte in den Spielen unterschiedliche Leistungen und sie könnte durchaus nach ihrem Spielvermögen auf dem ersten oder zweiten Platz stehen.

Über die Spiele im einzelnen folgendes:

#### **Agir Urdingen : SSF Bonn 1 : 5 (1 : 1)**

Wie in der letzten Saison, eröffneten wir auch diesmal die Rundenspiele in Urdingen. Mit den Spielern Werner, Bohne, Grigat und Meyer als Gerippe der Mannschaft von 1956, Jacobs und Peter Schmitz, sowie dem Neuling Heinz Schmitz, hatte die Mannschaft berechnete Chancen, an ihre Vorjahrserfolge anzuknüpfen. Daß es — gemessen am einzigen Urdinger Torerfolg — gelang, war das Verdienst einer nahezu fehlerfrei spielenden Hintermannschaft, in der Kämpfe Meyer geschickt Regie führte und von P. Schmitz und Jacobs im Tor wirkungsvoll unterstützt wurde. Daß unsere Stürmer nur 5 Tore warfen, ist das Verdienst des vorzüglichen Urdinger Torwarts. Andererseits waren auch die Verteidiger des Gegners mit ihren Abwehrmitteln nicht gerade wählerisch.

Allein im Urdinger Strafraum bekamen wir ca. 25 Freiwürfe, was bei Anlehnung an die neuen Regeln doch zu einigen Viermeter-Strafwürfen hätte führen müssen. Jedoch war der Schiri diesbezüglich nicht im Bilde. Heinz Schmitz bekam die Zerstörerrolle zugewiesen, welche er mit einem enormen Schwimmpensum vorzüglich löste und wiederholt zwei Gegner auf sich zog. Blieb ihm auch der erfolgreiche Torwurf versagt, so vermochte er Bernd Bohne jedoch so geschickt einzusetzen, daß dieser ungehindert einwerfen konnte. Grigat und Bohne scheiterten immer wieder an der Deckung des Gegners. Spielübersicht und Spielwitz hätten das Ergebnis noch günstiger gestalten können.

Tore; Bohne 3, Grigat 2.

#### **SG Ronsdorf — SSF Bonn 7 : 5 (2 : 2)**

Unser Klub-Gerätewart beging einen großen Fehler, daß er den Vereinskompas in seiner Bonner Truhe belassen hatte, sodaß wir ca. 15 Fremdenführer in Anspruch nehmen mußten, um das Freibad unseres Gegners im Stadtteil Elberfeld im Dorfe Neuendorf zu finden.

Der angesetzte Schiedsrichter erschien nicht, sodaß wir einem Schiedsrichter aus dem Freibad unser Vertrauen gaben.

Mit Jacobs, Werner, Meyer, Schmitz P., Grigat, Bohne-Lenze und Italienfahrer Gierschmann traten wir zwar komplett, aber ohne Erfolg an.

Die von uns überlegen geführte erste Spielhälfte brachte nur ein 2 : 2 und nach dem Wechsel war das Pulver unserer Mannen verschossen. Obwohl wir nochmals 4 : 3 führten, reichte es nicht zum Sieg, wobei ein 4 m-Wurf von Grigat und die Herausstellung eines Gegners nicht genutzt wurden. Man neigt zu der Annahme, daß einer schwimmerisch schnellen Mannschaft dieser Vorteil von einer Mannschaft, die aus Standspielern besteht, nicht durch Halten und Klammern ungestraft genommen werden dürfte. Aber in Urdingen und in Ronsdorf war das leider der Fall!



B.L.i.

Ob groß und dünn, ob klein  
und dick. Ein Fischer-Anzug  
macht stets schick.

**Fischer** BONN  
in der **Wenzelgasse**

Das Herrenbekleidungsgeschäft mit freundlicher Beratung und persönlicher Note

*P. Schneider Wwe.*

**Bonn**

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze  
für Vereinsbedarf aller Art

**JACOBS**  
Ein altbek. Weinhaus  
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

TEXTILHAUS  
**Circenberg**  
BONN · STERNSTR. 15

*Handwritten: Kreis...*  
**Gyohidee**

*Fehlts am Bestck.  
Geh zu*  
**Rischel-Weck**  
STERNSTR. 82  
**BESTECKE · TAFELGERÄTE**  
*Schöne...*

Die ersten Minuspunkte waren eingehandelt und brachten unser Punktekonto auf 2 : 2 bei einem Torverhältnis von 10 : 8 zu unseren Gunsten.  
Tore: Bohne 3, Grigat und Gierschmann je 1.

#### **SSF Bonn — Rhenus Köln 3 : 2 (2 : 0)**

Eine gute erste Hälfte und die bereits schon legendäre schlechte zweite Spielhälfte brachten uns mit Hängen und Würgen zwei wichtige Punkte und ein gutes Stück weiter in Richtung 2. Oberliga.  
Tore: Bohne, Grigat, Gierschmann.

#### **Aegir Essen : SSF Bonn 4 : 6 (0 : 3)**

Am 10. 7. spielten wir in Essen und gewannen, was unser Punktekonto wieder etwas auf Vordermann brachte. Mit nur 7 Mann reisten wir, weil alle Bemühungen um einen zweiten Wagen scheiterten. (Wo sind die wasserball-begeisterten Autobesitzer?) Ohne F. Meyer spielten wir mit Jacobs, Werner, P. Schmitz, Gierschmann, Bohne, Grigat und Vogt.

War schon das Spiel gegen Rhenus fair, so verdienten die Essener wirklich den Fairnispreis. Vornehmlich auf ihren Mittelstürmer zugespitzt, der nacheinander von Schmitz, Werner und Gierschmann in gute Obhut genommen wurde, konnte Essen nur vereinzelt gefährlich werden, was sie nach unserer 3 : 0 Halbzeitführung und folgender schlechten zweiten Hälfte auch nützten und auf 3 : 2 herankamen. 4 : 2, 4 : 3, 5 : 3, 5 : 4 und 6 : 4 war der weitere Spielverlauf.

Tore: Bohne 3, Vogt 2, Grigat 1.

Nach vier Spielen somit 6 : 2 Punkte und ein guter Mittelplatz!

#### **SSF Bonn : SSV Rheydt 5 : 7 (2 : 2)**

Den Tiefstand ihrer Leistung erreichte unsere Sieben im Spiel gegen die letztjährigen Oberhäusler. Gemessen an den Chancen beider Mannschaften hätte für uns absolut ein Punkt herauspringen können; doch sparen wir mit der Kritik dieses Spieles. Nur Jacobs im Tor dürfte seine Sache zur vollen Zufriedenheit getan haben, wobei ihm Helmut Werner noch etwa gleich kam.

Tore: Bohne 2, Gierschmann, Meyer, Grigat, je 1.

#### **SSF Bonn : Krefeld 09 5 : 5 (2 : 2)**

Gemessen am Spiel gegen Rheydt war unsere Mannschaft etwas besser in Form, jedoch fehlte es auch hier wieder an der Spielübersicht. Das Remis war verdient und bei besserer Ausnutzung der Chancen wäre auch ein Erfolg möglich gewesen.  
Tore: Bohne 4, Grigat 1.

Die noch ausstehenden Spiele gegen Wuppertal und Düsseldorf — beides starke Gegner — wobei Wuppertal noch ohne Minuspunkte an der Spitze steht, sollte unsere Mannschaft ohne die Belastung des „Siegenmüssesens“ noch gut bestehen, wobei noch 1 oder 2 Punkte gewonnen werden können. Mit den bisher erkämpften 7 Pluspunkten (von erspielt kann leider nicht immer die Rede sein) sollte die Mannschaft den Aufstieg in die 2. Oberliga schaffen, da der jetzige Tabellenstand Mannschaften zeigt, die noch keinen Pluspunkt oder deren erst 2 aufzuweisen haben.

R. Vogt

#### **Heiße Bezirksmeisterschaft in Bonn!**

Abgesehen von einer einzigen Veranstaltung im Jahre 1947 — wo ähnliche Temperaturen wie heuer waren — hatten wir bei allen bisherigen Wettkämpfen im Sommerbad eine außerordentlich gute Nummer beim Regengott, die uns bei abgeschlossenen Regenversicherungen hätten reich werden lassen. Vierzehn tropisch heiße Tage, die den Bezirksmeisterschaften voraus gingen und den Freibädern Rekord-Besucherzahlen brachten, bereiteten uns ernste Sorge, denn wer wollte uns dafür garantieren, daß im überfüllten Sommerbad die Becken für die Wettkämpfe frei zu machen waren? Wir hatten nur im Stillen gehofft, das Bonner Badepublikum möge so sportfreudig sein und die Durchführung der Meisterschaften ermöglichen. Und da wurden unsere Erwartungen gewaltig übertroffen. Jeweils fünf Minuten vor den drei Veranstaltungsabschnitten saßen und standen

Alles für den  
**Camping-Sport**  
**Motorsportbekleidung**

Sie werden gut beraten beim  
Klubmitglied

**Carl Wartenberg**  
Leder-Bekleidung

**BEUEL**  
Friedrichstraße 9

Ihr Fachgeschäft

**Hut-Weber**  
BONN  
Herren-Hüte

Markt - Ecke Bonngasse



**Metzgerei**

**Hubert Bursch**

**BONN**  
Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit  
1884 in Bonn bekannt  
Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



**Friedrich Vietmann**

**Dachdecker- u. Bauklempnermeister**

**Bonn**

Rheindorfer Straße 27

Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen  
schönen Zielen fährt man mit den  
„modernen Autobussen“ der Firma:

**Fritz Scheben**

**BONN, Königstraße 77 u. 84**

Ruf 34711 u. 32181

**Modehaus Streng**

**Damen- u. Herren-Moden**  
auserlesener Art

**Bonn**

Münsterplatz 22, Ruf 35844



**B. SCHIFFMANN**

**BONN, Fernruf 51121 - 51122**

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120 130  
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

die Tausende um die Becken herum, verfolgten hochinteressiert die Geschehnisse im Wasser und applaudierten Siegern und Placierten. Daß es bei Bonner Siegen verstärkten Beifall gab, wer wollte das den Alt- und Neubonnern verübeln? Und zu solchem Beifall war oftmals Gelegenheit, denn unser in „Dienstuniform“ amtierender Bezirkspräsident Oskar Stauf hatte am meisten die Hände Bonner Sieger beglückwünschend zu drücken!

Herausragend nach Quantität und Qualität die vier Siege und Meisterschaften von Heinz Schmitz, der außerdem noch an der Kraulstaffelmeisterschaft beteiligt war und nicht noch öfters auf dem Siegerpodium stand, weil das die Jugendschutzbestimmungen verhüteten. Deutlichster Erfolg die Sprintsstrecke, die er mit 1.009 vor seinem Klubkameraden KH. Gierschmann (1.06.8 Min.) gewann, Streiber 8. in 1.08.4 Min., 10. Zwissler 1.09.2 Min., 11. Seliger 1.09.9 Min.

Die Zeit von 2.28.4 Min. für 200 m Kraul genügte zwar klar zur Meisterschaft, ist aber wenig imponierend. 4. Gierschmann 2.34.4 Min., 6. Seeberger 2.38.2 in. 400 m Kraul: Bezirksmeister H. Schmitz in 5.21.4 Min., 5 Gierschmann 5.47.5 Min.

#### **Die Marathonschwimmer**

In der Marathonstrecke der Schwimmer, den 1500 m, stellten sich vier Schwimmer dem Starter, zwei Bonner, zwei Rhenaniakrauler. Einer davon steckte bei halber Strecke auf, weil das Wasser erheblich zu warm war, was auch die Leistungen in den übrigen Rennen negativ beeinflusste.

Wenn es für den zweiten Bonner — Petrus Gruszinkat — eine Überrundung gab, so hatte er sich den Beifall durch sein tapferes Durchhalten verdient (25.04.4 Min.). Schmitz gewann mit einer Bahnlänge in 22.11.6 Min.

#### **Kein Platz für . . . Taucher**

Seitdem die „Taucher“ aufs Eis gelegt sind, haben wir im Brustschwimmen mit dem Ausgang der Meisterschaft nichts mehr zu tun. Jedoch lassen einige Zeiten von erstmals eingesetzten jungen Schwimmern hoffen, daß wir auch nach den neuen Bestimmungen in absehbarer Zeit wieder mit vorne sein können.

Dem in 2.54.7 Min. siegenden Bröchler aus Köln (Rhenania) folgen unsere Mannen Bungart (6.) 3.04.1 Min., Eckstein (8.) 3.05.8 Min., Oellrich (11.) 3.07.7 Min., Hagen (12.) 3.08.1 Min., Böhmer (13.) 3.08.4 Min.

#### **Dicker Delphin vorn**

Acht Sekunden Vorsprung brachte der „gewichtige Schemuth-Typ“ Becker von Rhenania Köln bei der Delphinmeisterschaft ins Ziel, derweil sich, was dahinter kam, mit Zeiten um 1.21 Min. abmühte. Zwissler (4.) in 1.21.1 Min.

#### **Nicht Bohne — sondern Werner**

gewann die Rückenmeisterschaft in 1.12.0 Min. und zwischen beide schob sich Poseidone Scholl 1.15.0 Min., 3. Bohne 1.15.6 Min., 6. Feith 1.20.5 Min., 7. Seeberger 1.22.8 Min., 9. Kötze 1.25.6 Min.

#### **Drei Staffelmeisterschaften**

In der Bruststaffel hatten wir nichts zu bestellen, weil die beiden Schwimmer, die zuvor im Einzelrennen mitgewirkt hatten, in der Staffel zu stark abfielen und zusammen um 13 Sekunden schlechter schwammen. So wurden wir mit Eckstein, Bungart, Bohne und Werner in 12.37 Min. mit 10 Sekunden Abstand hinter Poseidon dritter.

#### **Sichere Rückenstaffel**

Feith, Seeberger, Bohne und Werner legten klares Wasser zwischen sich und die anderen sechs Mannschaften, bei denen auch unsere II. noch ganz gut mitmischte, obwohl sie mit erheblichem Ersatz schwamm (5.10.2 u. 5.53.0 Min.).

#### **Lagenstaffel ohne Schmitz**

Weil wir die Kraulstaffel in stärkster Besetzung (mit Schmitz) schwimmen wollten, die Jugendbestimmungen für Schmitz aber nur noch eine Staffelteilnahme zuließen, wurde die Lagenstaffel zu einem Rechenexempel, denn Rhenania Köln

in der Rückenlage verbessert und in der Delphinlage ganz klar überlegen, den Brustschwimmer ebenfalls besser als wir, hatte diesmal klare Siegerchancen. Helmut Werner schaffte klaren Vorsprung, von dem Bungart nur wenig einbüßte und von dem Rest zehrte Bernd Bohne-Lenze als Delphinschwimmer gegen Becker, so daß wir als Schlußmann Gierschmann mit zwei Sekunden Vorsprung einsetzten und auch gewannen. Unsere zweite Besetzung auf dem vierten Platz! (5.03.8 u. 5.20.2 Min.)

#### **Abschlußsieg in der Kraulstaffel!**

Im letzten Wettkampf mußte Rhenania ohne Förster antreten, so daß für uns mit Streiber, Gierschmann, Schmitz und Bohne-Lenze in 4.29.0 Min. die Meisterschaft klar ging. Auch hier unsere zweite auf dem vierten Platz (4.45.6 Min.).

#### **Vereinswertung: klare Sache für SSF Bonn**

Weil für die beste Mannschaft eine Plakette der Stadt Bonn ausgesetzt war, wurden die Leistungen nach der Wertung der Europameisterschaften bewertet. Da kommen die ersten sechs eines jeden Wettkampfes mit 13, 8, 5, 3, 2, 1 Punkten zum Zuge. Bei Mannschaftskämpfen verdoppeln sich diese Punkte. Weil wir von sieben Einzelrennen fünf und von vier Staffeln drei gewonnen hatten, waren wir mit großem Vorsprung „bezirksbester Verein“.

#### **Bei den Damen: Köln-Ehrenfelder DSV**

Wir hatten geglaubt, daß wir auch bei den Damen das gleiche Prädikat erhalten könnten, wie bei den Herren, denn wir konnten mit vier Staffelsiegen, mit den beiden Springen und mit dem Brustschwimmen rechnen. Das hätte uns soviel Punkte eingebracht, daß diese Zahl keine andere Gemeinschaft erreichen konnte. Aber diese Rechnung ging nicht auf, denn eine Staffel blieb ohne Punkte, weil die Rückenschwimmerinnen distanziert wurden, wobei nicht darüber diskutiert werden sollte, daß diese Distanzierung recht zweifelhaft war. Auf die Punkte im Turmspringen mußten wir verzichten, weil Helga Schellenbach nach dem Gewinn des samstägliches Kunstspringens in Urlaub fuhr. Enttäuscht hat uns wieder einmal Ute Jacoby, die ohne ein Fünkchen Hirn und Geist ihr Rennen stotterte, klar führte, sich immer wieder nach ihren Gegnerinnen umsah und bei jedem Umsehen kostbaren Boden verlor und nachher im Ziel abgefangen wurde. Das war die Quittung für das Nichtbeachten von Belehrungen und Trainingsanweisungen!

Bruststaffel (Braune, Jacoby, Sippel, Preiß) 6.35.0 Min. Bezirksmeister

Lagenstaffel (Rösner, Jacoby, Sippel, Braune) 6.08.5 Min. Bezirksmeister

Kraulstaffel (Preiß, Rösner, Braune, Schubert) 6.00.4 Min. Bezirksmeister

Für auswärtige Siege wäre kein Raum gewesen, wenn unsere Schwimmerinnen Elfriede Rösner und Anja Braune auch an den Einzelrennen teilgenommen hätten, denn ihre Zeiten lagen erheblich unter denen der Bezirksmeisterinnen.

#### **Ein Lob den Helfern**

Reibungslos hat die Organisation geklappt. Lautsprecherübertragung, Beckenräumung, Bahnabgrenzungen, alles funktionierte wie am Schnürchen ohne Befehle, aus der Eigeninitiative unserer jungen Mitarbeiter. Das sei hier lobend festgestellt.

#### **Die Wettkämpfe unserer Jugendlichen**

In der letzten Zeit hatten unsere Jugendlichen 3 wichtige Wettkämpfe zu bestehen, bei denen sie einige sehr schöne Erfolge erzielten. Der erste Kampf waren die

#### **Bestenkämpfe in Hoffnungsthal**

Hierbei hatten wir in der männlichen Jugend die stärkste Mannschaft, während bei der weiblichen Jugend Ehrenfeld überragte. Während einige Erfolge für uns überraschend kamen, waren die Zeiten nicht überragend. Bei der männlichen Jugend holte sich Heinz Schmitz die Titel über 100 m und 200 m Kraul. In beiden Rennen wurde Wilfried Streiber jedesmal Dritter. Über 200 m Brust belegte Karl-

Heinz Bungart den zweiten Platz vor Poko Gruszinkat. Dieser wurde im Delphinschwimmen zweiter, vor Wolfram Seeliger. Einen Sieg holte sich auch die Lagenstaffel mit Schmitz, Bungart, Poko und Streiber. Bei der weiblichen Jugend und den Mädchen gewannen Ute Jakoby und Monika Streiber die Brust-Strecke, die Lagenstaffel wurde dritte.  
Die Fortsetzung dieses Tages war der

#### **Bezirksstaffeltag in Köln**

Hier fuhren wir mit einer zahlenmäßig sehr starken Mannschaft hin, da auch viele der jüngeren mitschwammen. Wiederum waren wir bei der männlichen Jugend mit 3 Siegen und einem 2. Platz erfolgreichster Verein. Überraschend der Sieg der Mädchen in der Lagenstaffel, sowie der zweite Platz in der Bruststaffel. Die weibliche Jugend belegte jedesmal 3. Plätze.  
Persönlich gute Zeiten schwammen: Schmitz (100 m Kraul 1.01.3 Min.), Gierschmann (100 m Kraul 1.16.4 Min.), Kötzle (100 m Rücken 1.26.8 Min.), Göltz (100 m Delphin 1.47.5 Min.). Es würde aber zuviel Platz nehmen, alle guten Zeiten hier aufzuführen.

#### **Westdeutsche Jugendbestenkämpfe in Neheim-Hüsten**

Der dritte und größte Kampf waren die westdeutschen Bestenkämpfe, zu denen wir jedoch nur mit einer kleinen Gruppe fuhren. Dennoch schnitten wir überraschend gut ab. Uberragender Teilnehmer war „Billa“ Schmitz, der sich alle 4 Kraultitel holte. Die beste Zeit schwamm er über 1500 m in 21.27.9 Min. Außerdem belegte die 4 x 100 m Kraulstaffel einen guten dritten Platz.

Bei der weiblichen Jugend revançierte sich unsere einzige Teilnehmerin Ute Jacoby für ihre Niederlage bei den Bezirksmeisterschaften. Sie brachte es fertig, nur einmal umzuschauen (!!) und sie wurde überraschend Dritte im 200 m Brustschwimmen in 3.17.0 Min.

Die Fahrt nach Hüsten war die schönste der drei Jugendfahrten und sie war für alle Teilnehmer ein Erlebnis.  
Ulrich Seeberger

#### **Helga Schellenbach**

nimmt an mehreren Lehrgängen im Turmspringen teil und ist für einen Länderkampf in Reutlingen vorgesehen.

Am 1. Oktober tritt sie eine neue Stellung beim hessischen Rundfunk, in dessen Verwaltung an. Sie hat dann Gelegenheit bei dem Turmspringer-Ehepaar Haase den ganzen Winter über vom Turm zu trainieren. Weil sie den Ehrgeiz besitzt, auch international eine Rolle zu spielen, ist dieser Entschluß nun gutzuheißen!

Helga startet weiterhin für SSF Bonn!  
Wir wünschen Ihr in der beruflichen und sportlichen Entwicklung das Allerbeste!  
HeHe

#### **Stadtmeisterschaften**

Stärkere Beteiligung als in den Vorjahren. Überraschungen: Schmitz Kraul-, Delphin- und Brust-Meister. Rücken: H. Werner und B. Bohne. Im weiblichen Sektor nur Jugendliche und Kinder am Start, wobei Renate Schiffgen zweimal vorne war. Springen: weibl.: H. Schellenbach, männl.: die BTVer Rott und Gen.

#### **Anmeldungen**

Ingrid Liebrecht, Schülerin, 23. 3. 43, Geißlerstr. 4; Regina Liebrecht, Schülerin, 12. 8. 45, Geißlerstr. 4; Hans Stefan Snep, Maler, 2. 3. 37, Wilhelmstr. 51; Günter Knür, Schüler, 30. 10. 45, Kölnstr. 89; Ulrich Blatevogel, Praktikant, 19. 2. 45, Josefstraße 8; Paul Seemann, Schüler, 28. 8. 43, Heerstr. 52; Dieter Schlieff, Schüler, 22. 10. 43, Viktoriastr. 19 a; Franz Albert Dreckmann, Schüler, 12. 2. 48, Viktoriastraße 26 a.

#### **Abmeldungen**

Manfred Bäsken, Adolfstr. (Marine); Anne Lemcke, Beuel; Carl Stittgen, Bad Godesberg, Max-Löhner-Str. 28 (Wegzug).

Zur Gesundheit und Heilung

## Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma,  
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

**Bonnaris-Mineralbrunnen** Georg Liessem

**BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562**



liefert ab Lager  
NSU Werksvertretung

**W. Stommel**

**B O N N**, Breitestraße 17

*Alle Reparaturen fachmännisch!*

*Fahrräder in großer Auswahl!*

## Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

**BONN**, Angelbisstraße 17  
Telefon 52500

## Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren  
Polstermöbel und  
Dekorationen  
solide und preiswert

**BONN**, Poppelsdorfer Allee 25  
Telefon 36742

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT  
SCHEITZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:  
Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

**FRAUENLOB**



**KAFFEE**